

Darauf können wir stolz sein



30 Jahre sind in der parteipolitischen Geschichte der CDU in Niedersachsen, die immerhin auf 70 Jahre zurückblicken kann, eine kurze Zeit. Es ist es wert, sich auf die Anfänge der Senioren-Union zu besinnen.

Bevor die Senioren-Union Niedersachsen im November 1988 ins Leben gerufen wurde, hatte die CDU Deutschlands als erste Partei in der Bundesrepublik am 20. April 1988 in Bonn eine Senioren-Union als selbständige Vereinigung der Partei gegründet. Es war nach den CDU-Sozialausschüssen, der Jungen Union, der Frauen-Union, der Mittelstandsvereinigung, dem Wirtschaftsrat, der Kommunalpolitischen Vereinigung und der Mittel- und Ostdeutschen Vereinigung die achte Bundesvereinigung.

Die Ära Johannes Richter 1988–1991

In Niedersachsen hatten im Januar 1988 der damalige CDU Landesvorsitzende Wilfried Hasselmann, Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht, Sozialminister Hermann Schnipkoweit und CDU-Generalsekretär Hartwig Fischer den niedersächsischen CDU-Seniorenbeauftragten Jo-

hannes Richter in Rotenburg/Wümme beauftragt, sich um den Aufbau einer Senioren-Union in unserem Bundesland zu bemühen. In einem Rundschreiben an alle CDU-Kreisverbände hieß es, die CDU könne „auf die Lebenserfahrung unserer älteren Mitbürger nicht verzichten. Ihre Urteilsfähigkeit, ihre Leistungen und Mitarbeit nach dem Zusammenbruch 1945 sowie beim Wiederaufbau unseres Staates sind einmalig. Jetzt lebt diese Generation im „Ruhestand“, sie stellt über ein Drittel der Wählerstimmen, diese Senioren bilden das Fundament der zu gründenden Senioren-Union“.

Für Johannes Richter begann die Arbeit, der er sich mit Leib und Seele verschrieb. Er reiste durch alle Landkreise und suchte die CDU-Kreisgeschäftsstellen auf. Am 28. September 1988 gab es dann in Niedersachsen 25 Orts- und Kreisvereinigungen der Senioren-Union. „Die Christlich Demokratische Union Deutschlands bietet der älteren Generation in der Senioren-Union ein Forum, ihr politisches und gesellschaftliches Interesse zu formulieren und wirksam zu vertreten. Zur Gründungsver-

sammlung der ‚Senioren-Union der Niedersachsen-CDU‘ am Donnerstag, dem 3. November 1988, 10.30 Uhr, in Hannover, Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Straße 293, laden wir Sie hiermit herzlich ein.“ So stand es in der Einladung, unterschrieben von Wilfried Hasselmann und Johannes Richter.

Auf der Tagesordnung standen vor allem neben einem Grundsatzreferat von Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht und einer Rede des Bundesvorsitzenden der Senioren-Union Deutschlands, Gerhard Braun, die Wahlen für den ersten Vorstand. Johannes Richter wurde von den 111 Delegierten mit 104 Stimmen gegen fünf Stimmen und zwei Enthaltungen zum ersten Landesvorsitzenden der Senioren-Union Niedersachsen gewählt.

Im ersten Jahr nach der Gründung der Landesvereinigung standen vor allem die Gründungen von neuen Gemeinde- und Kreisvereinigungen der Senioren-Union im Vordergrund. Nach zwei Jahren markierte die zweite Landesdelegiertenversammlung 1991 in Nienburg schon einen entscheidenden

Wendepunkt in der noch jungen Geschichte der Senioren-Union: Das Ende der Gründerzeit und das Ende der Ära ihres Gründers und Motors Johannes Richter.

Die Ära Anton Teyssen 1991–1997

Es begann eine neue Zeit, die Ära des neuen Landesvorsitzenden Anton Teyssen aus Hildesheim. Er sagte in seiner Eröffnungsrede: „Es geht um die Werte und Normen unserer freiheitlichen Demokratie, es geht um die unveränderten Positionen unseres Grundgesetzes und es geht speziell für unsere Partei und unsere Politiker um die Rückbesinnung auf eine christlich verantwortete Politik.“

Das Jahr 1997 brachte den nächsten tiefen Einschnitt in der jungen Geschichte der Senioren-Union Niedersachsen. Der 74-jährige Anton Teyssen, der noch die Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegsgeneration verkörperte, legte sein Amt aus Krankheitsgründen nieder.

Die Ära Rolf Reinemann 1997–2010

Ihm folgte mit dem 58-jährigen ehemaligen Berufsoffizier und Landtagsabgeordneten Rolf Reinemann aus Helmstedt ein Vertreter der „jungen“ Senioren-Generation. Unter Rolf Reinemanns Führung gab sich die Senioren-Union Niedersachsen ein Zukunftsprogramm und als erste Senioren-Vereinigung Deutschlands ein Grundsatzprogramm. Die Landesdelegiertenversammlung der Senioren-Union in Niedersachsen am 8. September 2010 wählte einen neuen Vorsitzenden. Im Mittelpunkt der Landesdelegiertenversammlung der Senioren-Union Niedersachsen in Hannover standen die Vorstandswahlen sowie die Reden, Grußworte und die Antragsbe-



ratungen. In den Reden wurden immer wieder die Lebensleistungen der älteren Generationen und die Bedeutung der Senioren-Union für die Gesellschaft und für die CDU hervorgehoben. „Denn ohne die Erfahrung, die Kompetenz und das Engagement der Alten ist, im wahrsten Sinne des Wortes „kein Staat zu machen“, hieß es. Gleichzeitig wurde das unerlässliche Miteinander von Jung und Alt, gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, beschworen und hervorgehoben. Nach einer Bilanz der Tätigkeit und Erfolge der vergangenen Jahre konnte sich in einer Kampfabstimmung der Friesländer Rainer Hajek gegen den Amtsinhaber Rolf Reinemann durchsetzen. Der neu gewählte Landesvorsitzende bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, besonders Rolf Reinemann für seine 13-jährige Funktion an der Spitze der Senioren-Union in Niedersachsen.

Die Ära Rainer Hajek

2010–heute

Wie in seiner Vorstellung angekündigt, hat Rainer Hajek sich den Haushalt vorgenommen und es konnten in Absprache mit dem Schatzmeister Walter Klemme etliche Einsparungen erzielt werden. Der monatliche Mitgliedsbeitrag konnte von 0,50 Euro pro Person auf 0,25 Euro reduziert werden.

Die Senioren-Union Niedersachsen in Zahlen

Mitglieder	7.898
davon 53,5 % Männer	4.224
davon 46,5 % Frauen	3.674
zusätzl. Mitglied in CDU	3.243

Alle Kreisvereinigungen haben regelmäßig ihren Beitrag gezahlt. Zusätzlich zu den Vorstandssitzungen im Wilfried-Hassellmann-Haus in Hannover fanden Sitzungen in Oldenburg, Quakenbrück und Loxstedt und Klausurtagungen in Bockhorn, Berlin, Norden und Lingen sowie Landedelegiertenversammlun-

Der Landesvorstand der Senioren-Union



Der am 17. August 2018 gewählte Landesvorstand der Senioren-Union Niedersachsen. Von links: Günter Reise, Uwe Anders, Hans-Ludwig Demann, Hubert Greten, Johannes Ripperda, Hildegard Schröder-Hohensee, Rainer Hajek, Erika Koegel, Heidi Exner, Erika Schmelzle, Jürgen Schart, Hans Verstegen, Walter Klemme, Günter-Georg Braun, Klaus Beator und Holm Eggers.

gen in Papenburg, Visselhövede und Verden statt.

Der Vorstand der Senioren-Union Niedersachsen hat einen Antrag an die CDU in Niedersachsen zur „Benennung eines Beauftragten für den demografischen Wandel“ gestellt. Dieser Antrag wurde in das Regierungsprogramm aufgenommen, aber bislang nicht realisiert.

Ein weiterer Antrag wurde zum Thema Rente gestellt: Wir fordern, den gesetzlich Rentenver-

sicherten die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Ersparnisse auch als Zusatzrentenbeiträge in der gesetzlichen Rentenversicherung anlegen zu können. Der Staat hat das mindestens genauso zu fördern wie die bisherige „Riester-Rente“. Dieser Antrag ist an den Vorsitzenden der Rentenkommmission Herrn Karl Schiewerling weitergeleitet.

Folgende Anträge vom Landesvorstand der Senioren-Union wurden auf der 17. Bundesdele-

giertenversammlung der Senioren-Union der CDU Deutschlands am 22. und 23. November 2018 in Magdeburg mit überwältigender Mehrheit beschlossen: „Vorsorgeuntersuchung zur Diabetesfrüherkennung verpflichtend einführen“, „Einführung einer E-Health-Behörde (Behörde für das elektronische Gesundheitswesen)“, „Einführung der elektronischen Patientenakte“ und „Einführung eines sogenannten E-Rezeptes“.

Svenja-Larissa Meyer ist die neue Landesgeschäftsführerin der Senioren-Union

Unser Landesgeschäftsführer, Herr Jörn van Aalst, hat zum 1. April 2018 andere Aufgaben bei der CDU in Niedersachsen übernommen.

Nach langjähriger Tätigkeit für die Senioren-Union der CDU in Niedersachsen bedankt Rainer Hajek sich im Namen des Vorstandes der Senioren-Union Niedersachsen herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht Jörn van Aalst für die neuen Aufgaben viel Erfolg.

Seit dem 1. April 2018 steht Frau Svenja-Larissa Meyer der Senioren-Union Niedersachsen als Landesgeschäftsführerin zur Verfügung.



Der Landesvorsitzende Rainer Hajek überreicht der neuen Landesgeschäftsführerin zur Begrüßung einen Frühlingsstrauss in CDU-Farben und wünscht ihr einen guten Start für ihre neue Aufgabe.

Svenja-Larissa Meyer ist 25 Jahre alt und kommt aus Northeim. Sie studierte in Göttingen und Marburg Politik- und Rechtswissenschaften.

Senioren Union CDU

Frau Meyer ist werktags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr unter der Telefonnr. 0511-27991-96 und per E-Mail unter svenja-larissa.meyer@cduniedersachsen.de zu erreichen.

10-jährige Partnerschaft mit Sachsen-Anhalt gefeiert

Erika Koegel wird Ehrenmitglied im Landesvorstand Sachsen-Anhalt



Das 10-jährige Jubiläum des Partnerschaftsvertrags zwischen den Landesvereinigungen der Senioren-Union von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen am 17. Oktober 2017 war Anlass, in einer Festveranstaltung in Thale das spezifische Wirken der Senioren-Union in der CDU zu würdigen. Eine gute Zusammenarbeit gab es allerdings schon seit der Gründung der Senioren-Union in Sachsen-Anhalt im August 1990. Besonders enge Beziehungen bestanden zwischen

den ehemaligen benachbarten „Grenzkreisen“. 2007 wurde die Kooperation durch einen Partnerschaftsvertrag auch offiziell bekräftigt.

Im Hotel Hubertus in Thale fand die Festveranstaltung statt. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden der Senioren-Union Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Merbach und einem ausführlichen Grußwort des Landesvorsitzenden der Senioren-Union Niedersachsen, Rainer Hajek, schloss sich die Festrede

Träger der Konrad-Adenauer-Medaille aus Niedersachsen und Oldenburg

Name	Landesverband	Jahr
Magda Daun	Niedersachsen	2006
Sinus Lefers	Niedersachsen	2006
Dr. Anneliese Gräfin von Hardenberg	Niedersachsen	2006
Hans-Helmut Hüssen	Niedersachsen	2006
Kurt Nolte	Niedersachsen	2006
Hans-Joachim Nüsse	Niedersachsen	2006
Werner Kasche	Niedersachsen	2007
Ingeborg Winkler	Niedersachsen	2007
Brigitte Filter	Niedersachsen	2007
Johannes Richter	Niedersachsen	2007
Karl-Heinz Gericke	Niedersachsen	2008
Anna Thalacker	Niedersachsen	2008
Rolf Zick	Niedersachsen	2008
Josef Wawrzinek	Oldenburg	2008
Ernst-August Schiefer	Niedersachsen	2009
Jonny Hinrichs	Oldenburg	2009
Klaus von Arnim	Oldenburg	2009
Volkmar Köhler	Niedersachsen	2010
Friedhelm Gronow	Niedersachsen	2010
Hubert Neuhaus	Niedersachsen	2010
Robert Segna	Niedersachsen	2013
Gerd Samuels	Niedersachsen	2013
Egon Müller	Oldenburg	2017
Erika Koegel	Niedersachsen	2017

der Landtagspräsidentin, Gabriele Brakebusch, an.

In Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste für die Zusammenarbeit zwischen bei-

den Landesvereinigungen wurde Erika Koegel aus Wolfsburg die Ehrenmitgliedschaft im Landesvorstand der Senioren-Union Sachsen-Anhalt verliehen.

Aktion „Beste Werberin, bester Werber“ erfolgreich beendet

Im April 2018 hat der Landesvorstand der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen einen neuen, zusätzlichen ersten Preis für den Mitgliederwettbewerb ausgelobt.

Wir starteten die Aktion „Beste Werberin, bester Werber“: Wer bis zum 31. Oktober 2018 die meisten neuen Mitglieder in diesem Jahr für unsere Senioren-Union der CDU in Niedersachsen wirbt, erhält als Hauptpreis eine dreitägige adventliche Rhein-Kreuzfahrt auf dem Rhein für zwei Personen, mit Besuch in Köln, Bonn, Rüdesheim und Koblenz.

Diese Aktion zur Mitgliederwerbung ist nun vorbei und sie war wieder einmal durch viele neue Eintritte ein toller Erfolg.

Mit den 27 neu geworbenen Mitgliedern hat Johannes Ripperda aus Lingen den Haupt-

preis gewonnen. Mit 25 geworbenen Mitgliedern hat Gottfried Grieshop aus Vechta den Platz

zwei belegt und auch aus Vechta kommend, konnte Herr Clemens Haskamp mit 20 neu geworbenen Mitgliedern den dritten Platz erreichen.

Dies liegt vor allem auch an dem ganz persönlichen Engagement und Einsatz, mit dem die Werber Freunde und Bekannte für die Senioren-Union Niedersachsen begeistert haben.

Bei der Aktion „Beste Kreisvereinigung“ haben der Kreisverband Vechta und die Kreisvereinigung Lingen jeweils ein Roll-up-Display gewonnen. Je 100 hochwertige Kugelschreiber gehen an die Kreisvereinigung Lingen und Nienburg. Und die Kreisvereinigung Osnabück-Land und Diepholz haben jeweils 50 Liederbücher erreicht.



Von links: Holm Eggers, Landespressesprecher und Organisator der Reise, Johannes Ripperda als Gewinner und der Landesvorsitzende Rainer Hajek.

Rückblick auf ein Jahr im Bundestag

Der Landesvorsitzende der Senioren-Union Niedersachsen Rainer Hajek wurde 2016 für ein Jahr Bundestagsabgeordneter

Rainer Hajek aus Grabstede rückte am 1. November 2016 für ein Jahr in den Bundestag nach. Christel Bartelmei (CDU Kreisvorsitzende Friesland) blickte mit ihm gemeinsam auf seine Zeit als Bundestagsabgeordneter zurück.

Bartelmei: Wie kam es dazu, dass Du für ein Jahr Bundestagsabgeordneter warst?

Die Bundestagsliste der CDU Niedersachsen besteht aus 30 Direktkandidaten mit eigenem Wahlkreis und aus weiteren Listenkandidaten ohne eigenen Wahlkreis. 2013 wurde ich in meiner Eigenschaft als Vorsitzender der niedersächsischen Senioren-Union gefragt, ob ich Interesse hätte, auf die Liste zu gehen. Ich bekam Listenplatz 34 und hätte nie damit gerechnet, dass ich in den Bundestag komme.

Die CDU war 2013 sehr erfolgreich, so dass die Liste komplett zog und nachdem Reinhard Grindel zum DFB-Präsidenten gewählt und ausgeschieden war und Heiko Schmelzle die Wahl

zum Bürgermeister von Norden gewann, rückte ich nach.

Bartelmei: Du hast dann den Wahlkreis Aurich-Emden übernommen? Bevor Heiko Schmelzle sich entschieden hatte zur Bürgermeisterwahl in Norden anzutreten, gab ich ihm das Versprechen seinen Wahlkreis zu betreuen, sein Büro und seine Mitarbeiter zu übernehmen. Gerne habe ich dann, wie versprochen, die Betreuung des Wahlkreises Aurich-Emden übernommen.

Was wenige wissen: In meiner Bundeswehrzeit habe ich mehrere Jahre in Aurich gewohnt und ich habe diese Aufgabe sehr gerne übernommen.

Bartelmei: Wie bist Du als Neuling im Bundestag empfangen worden? Ich habe eine tolle Aufnahme in der Landesgruppe Niedersachsen erfahren und sehr viel Unterstützung bekommen. Sehr dankbar bin ich meinen Mitarbeitern Martina Briegmann und Amid Jabbour in Berlin sowie Christa Matulla und Holm Eggers vor Ort in Aurich, die vor-

her bereits für Heiko Schmelzle gearbeitet hatten. Ohne meine Mitarbeiter hätte ich mich nicht so schnell in meiner neuen Tätigkeit zurechtgefunden.

Bartelmei: Wie sieht der Tagesablauf eines Abgeordneten aus?

Man ist von morgens bis abends gut beschäftigt. Jeden Montag in den Sitzungswochen tagt die Landesgruppe, um die anliegenden Themen zu besprechen. Jeden Dienstagnachmittag findet die Fraktionssitzung statt. Oft beginnt der Tag um 7 Uhr mit einem Arbeitsfrühstück, man geht im Büro die Post durch oder bereitet die Ausschussarbeit vor. Ich war Mitglied im Gesundheitsausschuss. Danach gibt es Arbeitskreis-, Ausschuss- oder Plenumssitzungen und Anhörungen, die zeitlich eng getaktet sind. Dazu kommen Termine mit Menschen aus dem Wahlkreis und weitere Veranstaltungen bis in den späten Abend hinein.

Bartelmei: Oft wird über faule Abgeordnete geschimpft, weil im Fernsehen häufig Sitzungen vor fast leerem Plenum gezeigt werden.

In Plenumssitzungen sitzen die Abgeordneten, deren Themen behandelt werden. Die anderen Abgeordneten sind deswegen nicht faul; sie arbeiten im Büro oder sind in anderen Sitzungen. Ich habe mein Mandat stets ernst genommen und das tun die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen auch. Dann ist man von morgens früh bis spät abends gut beschäftigt.

Und während der Sitzungsfreien Zeit engagiert man sich im Wahlkreis. Ich habe schon das eine oder andere Mal gemerkt, dass ich 72 bin und nicht 32.

Bartelmei: Wie blickst Du auf Deine Zeit als Abgeordneter zurück?

Es war eine großartige, spannende, aber auch eine erfüllende Zeit. Ich habe viele interessante Menschen kennengelernt und viele Erfahrungen gesammelt, die ich sonst gar nicht hätte ma-

chen können. Insbesondere von meinen CDU/CSU-Kolleginnen und -Kollegen habe ich viel Unterstützung erfahren. Ich habe aber auch interessante Gespräche mit den Mitgliedern der anderen Fraktionen geführt. Im Gesundheitsausschuss sind gerade im letzten Jahr sehr viele Entscheidungen getroffen worden, direkt zum Beginn meiner Abgeordneten-Tätigkeit zum Beispiel das 3. Pflegestärkungsgesetz. Zur Freigabe von Cannabis für medizinische Zwecke habe ich im Deutschen Bundestag meine erste Rede gehalten und die Position der CDU erläutert.

Bartelmei: Was kannst Du jungen Leuten empfehlen, die in die Politik gehen möchten?

Zuallererst: Lerne einen ordentlichen Beruf! Als Politiker sollte man im besten Sinn seine Lebenserfahrung einbringen und auch noch ein Leben außerhalb der Politik haben.

Ganz wichtig: Man muss sich seine Unabhängigkeit bewahren. Und immer authentisch bleiben! Die ersten politischen Schritte kann man in der Jungen Union gehen, die aus sehr engagierten jungen Leuten besteht. Innerhalb der CDU gibt es viele Möglichkeiten der Förderung und Weiterbildung.

Bartelmei: Ich habe als Kreisvorsitzende unsere gute Zusammenarbeit zu schätzen gelernt. Du gehst jetzt hoffentlich nicht in den politischen Ruhestand?

(lacht) Auf gar keinen Fall!

Die Senioren-Union Niedersachsen ist im Bundesvorstand gut vertreten



Von links: Heidi Exner, Prof. Dr. Otto Wulff, Erika Koegel, Rainer Hajek und Uwe Anders.

Heidi Exner aus Edewecht wurde mit dem zweitbesten Stimmenergebnis als stellv. Bundesvorsitzende eindrucksvoll wiedergewählt. Ebenso wurde Erika Koegel aus Wolfsburg als Beisitzerin (viertbestes Er-

gebnis) wiedergewählt. Uwe Anders aus Loxstedt gelang auf Anhieb der Sprung in die Beisitzerriege des Bundesvorstandes.

Rainer Hajek ist ständiger Gast im Bundesvorstand.

Impressum

Herausgeber:

Senioren-Union der CDU in Niedersachsen
Wilfried-Hasselmann-Haus
Hindenburgstraße 30
30175 Hannover
Tel. 0511-27991-96

Gesamtherstellung:

Druckerei Oskar Berg
Lange Straße 10
26345 Bockhorn
Tel. 04453-98200
www.druckerei-berg.de